

VII, 23.

Leuna-Werke, den 24. April 1942

Besprechung in Nr. 497 am 28.3.1942

Anwesend: Dr. Zorn, Dr. Hanisch, Dr. Wenzel, Dr. Metzger.

Einsatzmöglichkeit der Oxo- und Synolalkohole.

Der Einsatz der Fraktionen des Rohisobutyls für die verschiedenen Zwecke wurde besprochen, um an Stellen mangelnden Vorrats an Isobutylfraktion mit den entsprechenden Fraktionen des Oxo- und Synolalkohols einzuspringen. Der Verwendungsplan für Rohisobutyl wurde schematisch zusammengestellt und liegt gesondert bei.

In allgemeinen reicht die gesamte in 1944 anfallende Rohisobutylmenge für die z.Zt. verlangten Produkte aus, doch ist durchaus mit einer Erhöhung der Anforderungen zu rechnen. Nur für Achsenöl-Ester reicht das Butyl nicht aus.

Bei der Veresterung fallen Neutralteile an, und zwar in folgenden Mengen:
 Rund aus den Fraktionen 160 - 250° (2,1% = 24 000 Jato) = 12 000 t Restöl.
 Dehydratisierung und Oxidierung ergibt ein Gemisch aus 6000 t primärer veresterbarer Alkohole, nach deren Veresterung an Neutralteil: 6000 t Restöl bleiben, die nicht mehr oxidierbar sind, weil sie aus Ketonen und Paraffinen bestehen mit Resten von Alkoholen. Ihre Brauchbarkeit als Zusatz zum CL Benzin muß geprüft werden.

Die 6000 Jato Oxoalkohole entstammen den Fraktionen:

160 - 180	{ 0,7 % im Isobutyls }	= 2000 Jato
180 - 200	{ 0,3 % " " }	= 900 "
200 - 250	{ 1,1 % " " }	= 3100 "
		6000 Jato

Die Methyladipinsäureester daraus können für Achsenöl eingesetzt werden. Für Achsenöl sind damit verfügbar:

5900 Jato Leuna-Alkohol 160 - 200	+ 1500 t Methyladipinsäure	= 3300 t Achsenöl-ester
12000 " Restöle oxidiert	+ 3100 t " " "	= 6700 t " "
	4600 t Methyladipinsäure	= 10000 t Achsenöl-ester

Ergänzend zu vorstehendem hat sich am 21.4.42 folgendes ergeben:
 Durch die Erhöhung der Produkte in Heydebreck um 200 000 Jato Rohisobutyl hat sich:

- 1). Die für Achsenöl zur Verfügung stehenden Fraktionen 160 - 200° (= 1 %) um 2000 Jato, damit die Möglichkeit der Herstellung von Achsenöl 50% um 1100 Jato auf insgesamt 4400 Jato erhöht.
- 2). ist bei vollständigem Einsatz aller über 160° siedenden Fraktionen (= 2,1%) für Zwecke der Veresterung die Menge der Restöle um 2100 Jato auf 14 000 Jato gestiegen, was einer zusätzlichen Produktionsmöglichkeit von ca. 1000 t d.h. insgesamt etwa 7700 Ester aus Oxo-Alkoholen entspricht.

Das Bild für Achsenöl sieht demnach folgendermaßen aus:

7900 Jato Leuna-Alkohol 160-200	+ 2000 Jato Methyladipinsäure	= 4400 Jato Achsenöl-ester
14000 " Restöle oxidiert	+ 3500 " " " "	= 9000 " "
	5500 Jato Methyladipinsäure	= 13400 Jato Achsenöl-ester

Die Leuna - Synol - Anlage kann jetzt leisten

10 000 Jato Synolprodukte	= 750 t C ₂ - C ₆ - Alkohole (1400 Ges.)
	1500 t C ₇ - C ₁₃ " (2300 ")

Diese stehen zur beliebigen Verwendung noch offen. Die Fraktion C₁₁ - C₁₃ ist für Waschmittel eingesetzt, ab C₁₀ wieder frei. Bis C₉ sind die Alkohole geradkettig und primär, darüber ist es noch nicht sicher erwiesen.

Ihre Brauchbarkeit in der Mischveresterung mit Leuna - Alkoholen ist zu prüfen.
Aus der C₈-Anlage der Ruhrechemie, die mit Fischer Olefinen arbeitet, entstehen
bei 18000 Jate Durchsatz 5000 Jate Alkohole C₁₂
8000 " " " C₁₂ - C₁₅.

Me 219. Am 1.4.42

Dr.Zorn, Dr.Wenzel, Dr.Reisinger, Dr.Winger, Dr. , Dr.Metzger.

Besprochen wurde der Plan, nach dem Synol- und Oxalalkohole bei uns geprüft auf ihre Brauchbarkeit zur Veresterung geprüft werden.

Wir erhalten je 1 kg der isolierten Synol - Alkohole C₉ - C₁₄ Fr.Dr.Rössig
C₉ - C₁₅ übernimmt am
C₉ - C₁₃ 8.4.42 die Ver-
C₈ - C₁₃ esterung dieser
Produkte.

Ferner erhalten wir von der Fraktion C₉ - C₁₄ 50 kg 40 - 60%iges Produkt
und 300 - 400 kg zur Veresterung.
in der 40 - 60%igen Mischung.

Die Alkohole C₆ - C₈ sind evtl. für Mesulfole einzusetzen.

Zur Konstitutionsermittlung geht uns reiner, sauber fraktionierter C₈ - Alkohol zu, der mit Adipinsäure verestert wird.

